

Oberhaupt des Hauses, des Erzherzogs Otto, und ging nach Brighton in England, wo er Frau Irene Leibach, die verschiedene Frau des ungarischen Ministers in Sofia, heiratete.

In Ungnade gefallen, schiffte er sich nach Südamerika ein, studierte Plantationen, kam nach Ungarn zurück und... liess sich scheiden. Etwas später heiratete er die Lehrerin Frl. Maria Bocskay.

Ein Erzherzog hat Sitz in der ungarischen Akademie zu Budapest. Es ist der frühere Befehlshaber der ungarischen Armee, der Erzherzog Joseph.

Dessen Sohn Joseph-Franz ist Präsident der Gesellschaft für Tourismus in Ungarn. Er studiert das Leben des Christoph Columbus, über den er eine ganze Bibliothek besitzt. Und da hören wir aus New-York die Nachricht, dass der Komponist Eugen von Zador in kurzer Zeit die Oper «Christoph Columbus» auffüh-

ren lässt, deren Libretto von der Feder des Erzherzogs Franz-Joseph stammt.

Vor einiger Zeit konnte man auf der Fassade des Hauses Nr. 63, Langengasse in Wien, dieses Schild lesen: Nathaniel Menkes und Leopold von Habsburg-Lothringen, Kaufleute.

Die Firma verkauft Hopfen, Hefe und andere Produkte aus der Brauerei. Die Gesellschaft wurde aufgelöst und Erzherzog Leopold wanderte nach Amerika aus, wo er in einem Film als Kavalleriekapitän auftrat. Eines Tages forderte er den Grafen Ladislas Szechenyi, den ungarischen Minister in Washington, zum Zweikampf. Der Diplomat weigerte sich zu schlagen, leitet aber in der Presse eine heftige Kampagne gegen den Erzherzog ein, der schliesslich den amerikanischen Boden verlassen muss.

Der Bruder dieses sonderbaren Erzherzogs, Rainer Salvator, beschäftigt

sich ebenfalls mit Brauereiprodukten. Man muss wissen, dass eine ihrer Tanten, Maria-Theresia, bis in die letzten Zeiten bedeutende Brauereien in Polen besass. Nach dem Krieg und auf die Fürbitte des Königs von Spanien, Alphons XIII, hatte die polnische Regierung der Erzherzogin Maria-Theresia ihre Güter zurückerstattet unter der Bedingung, dass zehn Prozent ihres Einkommens der polnischen Akademie für Wissenschaft zugewandt würden.

Die Besetzung des unglücklichen Polens trifft auch wieder einen Habsburger hart.

Sind nun die Träume Ottos und seiner Brüder auf fester Basis gegründet?

Diese Frage kann niemand beantworten, vielleicht kann man sich nach einigen Monaten in einem oder dem andern Sinne aussprechen.

A-Z Aktualitäten



Die französischen Mobilisierten, die in unserm Lande wohnten, und deren Familien ebenfalls im Grossherzogtum ansässig sind, senden unsern Landsleuten die besten Grüsse von irgendwo in Frankreich.



Widmung der Pfarrei Monnerich an ihren Kirchenpatron St. Willibrord am 12. 11. 1939.

Photos: J. P. Nurenberg